

Ressort: Politik

Statistiker: Preise für Wasser nicht ungewöhnlich gestiegen

Wiesbaden, 11.05.2018, 17:01 Uhr

GDN - Das Statistische Bundesamt hat Medienberichterstattung widersprochen, wonach laut Grünen-Fraktion Trinkwasser zwischen 2005 und 2016 "um über 25 Prozent" teurer geworden sei. Für den kompletten Zeitraum sei diese Aussage "nicht haltbar", teilte das Bundesamt am Freitag mit.

Zwar seien die Verbraucherpreise für die Wasserversorgung von 2005 bis 2016 um 17,6 Prozent gestiegen, die Verbraucherpreise insgesamt hätten im gleichen Zeitraum aber auch um 16,1 Prozent zugelegt. Das teurere Trinkwasser sei also über die allgemeine Preisinflation zu erklären. Bei den von der Grünen-Fraktion herangezogenen Angaben handele es sich nicht um Zahlen aus der Preisstatistik, sondern aus der Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte, die aufgrund von methodischen Umstellungen keinen Vergleich über den Zeitraum von 2005 bis 2016 zulasse.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105944/statistiker-preise-fuer-wasser-nicht-ungewoehnlich-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619